

Schulinterner Arbeitsplan Klasse 9

Kerncurriculum an Gymnasien Klassen 5-10, KM NDS Anhörungsfassung 2014

Unterricht in Klasse 9: zweistündig (ca. 70 Stunden)

Eingeführtes Schulbuch: Terra Erdkunde 3, Gymnasium Niedersachsen, 2015

Eingeführter Atlas: Diercke Weltatlas, Braunschweig

Kompetenzen, die im Verlaufe des Schuljahres wiederholt und themenunabhängig zum Einsatz kommen:

Raumperspektiven:

Kenntnis grundlegender topografischer Wissensbestände: Die Schülerinnen und Schüler ...

- verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen über ein basales Orientierungswissen (z. B. Name und Lage der Kontinente und Ozeane, der großen Gebirgszüge der Erde, der einzelnen Bundesländer, von großen europäischen Städten und Flüssen),
- kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. das Gradnetz, die Klima- und Landschaftszonen der Erde).

Kompetenz zur Einordnung geografischer Objekte und Sachverhalte in räumliche Ordnungssysteme: Die Schülerinnen und Schüler ...

- können die Lage eines Ortes und anderer geografischer Objekte sowie Sachverhalte in Beziehung zu weiteren geografischen Bezugseinheiten (z. B. Flüsse, Gebirge) beschreiben,
- können die Lage geografischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz) beschreiben.

Kompetenz zur differenzierten Raumwahrnehmung und –konstruktion: Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden,
- erläutern, dass Raumdarstellungen stets konstruiert sind (z. B. anamorphe Karten).

Erkenntnisgewinnung durch Methoden:

Kompetenz, geografische Fragestellungen zu entwickeln: Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen selbstständig geografische Fragen,
- formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien.

Kompetenz, Informationen zur Lösung geografischer Fragestellungen zu gewinnen: Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technikgestützten Informationsquellen und -formen sowie Strategien der Informationsauswertung an,
- wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern aus,

Kompetenz, Informationen zur Lösung geografischer Fragestellungen auszuwerten: Die Schülerinnen und Schüler ...

- strukturieren geografisch relevante Informationen,
- werten relevante Informationen aus,
- verknüpfen zielorientiert gewonnene Informationen mit anderen Informationen,
- stellen gewonnene Informationen in geeigneten Formen (z. B. Karten oder Diagrammen) dar.

Kompetenz, methodische Schritte geografischer Erkenntnisgewinnung zu reflektieren: Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen an,
- beschreiben den Weg der Erkenntnisgewinnung,
- überprüfen Daten und Vorgehensweise hinsichtlich ihrer Relevanz für die Beantwortung von Fragestellungen,
- beurteilen den Aussagewert statistischer Daten und anderer Materialien für den Prozess der Erkenntnisgewinnung.

Kompetenz zu einem angemessenen Umgang mit Atlas und Karten: Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden Register und Legenden sachgerecht an,
- werten topografische, physische, thematische und andere alltagsübliche Karten unter einer zielführenden Fragestellung aus

Kommunikation

Kompetenz, geografisch relevante Sachverhalte zu verstehen und sachgerecht auszudrücken: Die Schülerinnen und Schüler ...

- geben geografisch relevante Sachverhalte, ggf. auch fremdsprachliche Quellen unter Verwendung der Fachsprache altersgerecht mündlich wie schriftlich korrekt wieder,
- organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung,
- stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar,
- unterscheiden zwischen intentionalen und informativen Quellen

Kompetenz, zu geografischen Sachverhalten eine begründete Meinung zu entwickeln und sich darüber zu verständigen: Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln eine fach-, situations- und adressatengerechte Argumentationsstrategie,
- erfassen die logischen, fachlichen und argumentativen Stärken und Schwächen eigener und fremder Aussagen und reagieren situationsgerecht,
- treffen unter Abwägung fachlicher Aussagen und Bewertungen Entscheidungen (ggf. auch einen Kompromiss).

Beurteilen und Bewerten

Kompetenz, Sachverhalte und Situationen unter Anwendung geografischer Kenntnisse zu beurteilen und zu bewerten: Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens und Bewertens (wie z. B. ökologische, ökonomische, soziale Adäquanz, Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung, Perspektivität),
- beurteilen und bewerten aufgrund geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte, Ereignisse, Probleme, Risiken (z. B. Migration, Hochwasser, Entwicklungshilfe, Flächennutzungskonflikte, Konflikte beim Zusammentreffen von Kulturen, Bürgerkriege, Ressourcenkonflikte),
- beurteilen und bewerten aus klassischen und modernen Informationsquellen (z. B. Schulbuch, Zeitung, Atlas, Internet) gewonnene Informationen hinsichtlich ihres generellen Erklärungswertes und ihrer Bedeutung für die Fragestellung,
- erfassen Interessen und Absichten in Informationen hinsichtlich ihrer Seriosität.

Kompetenz, geografische Erkenntnisse und Sichtweisen hinsichtlich ihrer Bedeutung, Auswirkungen und Folgen zu beurteilen und zu bewerten: Die Schülerinnen und Schüler ...

- nehmen Stellung zu geografischen Aussagen hinsichtlich ihrer räumlichen und gesellschaftlichen Bedeutung (z. B. von Geo- und Umweltrisiken, Mobilität),
- berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z. B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit),
- erfassen Vor- und Nachteile aus verschiedenen Perspektiven (z. B. unterschiedliche Maßstäbe, Darstellungsweisen, Rollen),
- wägen Vor- und Nachteile sachgerecht und problemorientiert ab.

Unterrichtseinheit/Thema	Raumbezug	Fachtermini	Methoden/Arbeitsweisen/Sozialformen	Außerschulische Lernorte / Medien	Fächerübergreif/Qualität	Schwerpunktkompetenzbereich/beigeordnete Kompetenzbereiche
<p>1. Eine Welt ?</p> <p>topographischer Überblick</p> <p>Entwicklungsstand messen (Einordnung von USA, Botsuana, Indien, China,...) _____10 Std.</p> <p>Weltbevölkerung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einwanderungsland USA • Bevölkerung in den sogenannten EWL am Bsp. Botsuana • Bevölkerung Chinas oder Indiens <p>Mobilität _____10 Std.</p> <p>Ernährung weltweit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Naturraum und Naturrisiken • Landwirtschaft in den USA, Botsuana und China/Indien <p>_____10 Std.</p> <p>Flucht in die Städte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Städte in den USA - Megacity Los Angeles - Globalcity New York - Shrinking Cities / Detroit • Städte in EWL und ihre Probleme • Städte Chinas / Indiens <p>Informeller Sektor</p> <p>Frauen in Entwicklungsländern _____10 Std.</p> <p>Wirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaft in der USA - Industrie - Dienstleistungen • Wirtschaft in Afrika - Tourismus • Wirtschaft Chinas / Indiens - Industrie 	<p>Welt Indien / China USA Botsuana</p>	<p>GDI, HDI LDC, LLDC LIC, LMC, UMC Weltbankeinteilung Merkmale der Unterentwicklung Wdh. Disparitäten</p> <p>Geburtenrate Sterberate Wachstumsrate Fruchtbarkeitsrate Demographischer- Übergang</p> <p>WTO cash crops, food crops fair-trade, Agrobusiness feedlots Grüne Revolution Monsun, Blizzard Tornado, Hurrikan</p> <p>Wdh. push-pull Verstädterung Megastädte Suburbanisierung gated communities Urbanisierung Segregation</p> <p>Informeller Sektor</p> <p>Kastenwesen</p> <p>manufacturing belt sunbelt melting pot</p>	<p>Vergleichende Gruppenarbeit</p> <p>Karteninterpretation</p> <p>Modell vom demographischen Übergang</p> <p>Wdh. Bevölkerungs- pyramiden (vgl. D- USA-China)</p> <p>Wdh. Karikaturen</p> <p>Modell der nordamerikanischen und chinesischen Stadt</p>	<p>Diercke</p> <p>Film: KMZ Landwirtschaft</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Werten statistische Quellen nach vorgegebenen Fragestellungen aus • Entwickeln selbstständig sach- und problemorientierte geographische Fragestellungen, Hypothesen und Lösungsstrategien. • Nehmen Stellung zu Prognosen (z.B. demographische Entwicklungen). • Bewerten Folgen räumlicher Mobilität • Beschreiben Nutzungsmöglichkeiten natürlicher Ressourcen. • Analysieren und unterscheiden Wirtschaftsräume in der globalisierten Welt. • Vergleichen Werte und Normen in unterschiedlichen Kulturräumen (z.B. Verhältnis der Geschlechter und Generationen, Traditionen, Religionen) in ihren wirtschafts- und sozialräumlichen Ausprägungen und Auswirkungen • Analysieren und unterscheiden Wirtschaftsräume in der globalisierten Welt. • Beurteilen Tragfähigkeitspotenziale in verschiedenen Räumen. • Nehmen Stellung zu Maßnahmen der Entwicklungshilfe.

